

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Bruckner, Daniel

Basel, 1758.

Burg Scheideck.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11644



Spitzen an dem Dorfe auf dem Scheidecker Berg, zu oberst an den Dorfsgrenzen von Tecknau und Rüneberg sind noch wenige Ueberbleibseln der alten

Burg Scheideck.

Von Seite des Dorfs Gelterkünden und Tecknau ist nicht leicht hinauf zu kommen, wohl aber von Rüneberg her, wo eine Ebene ist.

Die Seite der Strasse, so von Tecknau gegen Dlingen nach der Schaasmatte gehet, ist die Scheideckerhalde, allwo der Berg über alle massen jäch und steil ist.

Von

Von den Edeln von Scheideck finden wir in unsern Urkunden keine Spuren, die von Heideck aber sind in den Schriften unserer Landschaft öfters angezogen, wie bey der Abhandlung über den Zehenden zu Siffach zu ersehen.

Wir stimmen derjenigen Muthmaßung gar nicht bey, welche Scheideck und Heideck für das gleiche Geschlecht halten; die von Scheideck waren anfänglich Lehenträger des Hauses Habsburg, nachwärts des Hauses Oesterreich.

In dem Jahre 1210. lebte Heinricus de Heidecco.

1255. Senior de Heideka.

1389. Peterman Heidecke von Wagenberg.

1400. Hemman von Hendegg.

1478. Lorenz von Heideck zu Rhüenberg.

1517. Hans Jakob und Ulrich von Heideck.

1537. Hans Joachim und Christof von Heideck.

1586. Hans Christof Lorenz u. Hans Heinrich.

1597. Hans Ludwig.

1612. Hauptmann Martin von Heideck, der letzte seines Stammens, welcher um das Jahr 1650. gestorben.

Diese alle hatten Theil an dem Zehenden zu Siffach, aber keine Ansprache an dieses Burggestell, also daß, wenn es je denselben zugehöret hätte, es schon

schon vor dem Jahre 1356. an andere Edle, als etwan die von Gelterkinden müste gekommen seyn, welches aber gar nicht gläublich ist.

Gewiß ist, daß diese Burg zu der Herrschaft Farnsburg gehört und Graf Sigmund von Thierstein solche in dem Jahre 1322. besessen hat; sie ist, wie hievornen an der 2140. Blatseite zu ersehen, samt aller Zugehörde mit der Herrschaft Farnsburg an Basel gekommen.



Seck.



Dieses Dorf ligt oberhalb Gelterkinden, unterhalb der Burg Scheideck an der Strasse gegen die Schaafmatte.

Es ist mit der Herrschaft Farnsburg erkaufte worden; zu der Burg gehörte Zwing und Bann, 5. Vierzel Korn, 4. Vierzel Haber, 5. Schweine, 22. Hüner und 200. Eyer; die Oberherrlichkeit war der Landgrafen des Siggons; welche sämtliche Rechte an die L. Stadt Basel gekommen.

Dieses Dorf gehört noch zu der Landvogten Farnsburg, zu der Pfarr und dem Gerichtsstabe zu Gelterkinden, allwo auch sein Waffenplatz ist.